

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringer.

1916 Nr. 437

Jahrgang 209

Erste Ausgabe

Sonntag, 17. September 1916

Ein großer Sieg in der Dobrudscha

Entscheidender Sieg über Rumänen und Russen

Große Siegesbeute in Tutrafan

Der bulgarische Heeresbericht

Sofia, 15. September. Amtlicher Bericht.

Rumänische Front: Am Donau-Ufer Ruhe. Nur die Festung Tutrafan wurde von der feindlichen Artillerie ohne jedes Ergebnis bombardiert.

Dobrudscha-Front: Seit dem 12. September hatten unsere Truppen heftige Kämpfe zu führen gegen die vereinigten feindlichen Streitkräfte, bestehend aus russischen, rumänischen und serbischen Truppen. Die große Schlacht in der Linie Alino-See-Dorf Parachio-Dorf Abaia-Wufubeb-Kara Dner endigte am 14. September mit der vollständigen Vernichtung des Feindes.

Der auf der ganzen Linie zurückweichende Feind wurde von unseren Truppen energisch verfolgt. Die Zahl der Gefangenen und der Trophäen wird jetzt festgestellt. In diesen Kämpfen haben wir sechshundert, teilgenommen die zweite, fünfte, neunte und 19. rumänische Division, die 51. russische Infanteriedivision, eine gemischte russisch-serbische Infanterie-Infanteriedivision und drei russische Kavalleriedivisionen. Aus den Gefangenenausgaben acht serber, das am Tutrafan-Brückenkopf gefangen genommen wurden die 15. und 17. rumänische Division und zwar das 34., 36., 74., 75., 76., 79. und 80. Infanterieregiment, ferner ein gemischtes Regiment und das 2. Grenz-Infanterie-Regiment, alles in allem neun Regimenter, ferner das 3. Kavallerieregiment und das 2. Peloton-Infanterieregiment sowie die ganze in Tutrafan befindliche Festungs-Artillerie.

Bis jetzt wurden als in Tutrafan gefangen im ganzen sechshundert: 462 Offiziere, darunter die Brigadeführer Oberst Oberst und Major, 40 Ärzte und 5 Kapellmeister, ferner 2500 Soldaten. Der Chef der 15. Division General Grigorescu ist nach Gefangenen-ausgaben entlassen, der Chef der 17. Division Doborescu in der Donau ertrunken. Als Trophäen wurden eingebracht: 2 Fahnen, 100 Geschütze, 62 Maschinengewehre und viel anderes Kriegsmaterial. Bei den Kämpfen bei Karabunar, Dobrie und Sifirna wurden noch 15 Offiziere, 3000 Soldaten gefangen genommen und 30 Geschütze erbeutet, also alles in allem seit Beginn des Krieges bis zum 12. September einschließlich 582 Offiziere und Ärzte und 28 000 unverwundete Soldaten, 2 Fahnen, 130 Geschütze, 62 Maschinengewehre und viel andere Kriegsmaterial.

Macedonische Front: Im Westen und Südwesten des Drosos-Sees wird heftig gekämpft. Es wurden bedeutende feindliche Kräfte festgestellt unter ihnen im Westteil der russischen Front. Die Kämpfe wurden heftiger, wobei mit großer Verluste gekämpft. Im Grenzgebiet folgten unsere Truppen alle Angriffe zurück und brachen dem Gegner große Verluste bei. Am rechten Wardar-Ufer Ruhe, am linken heftige Artilleriefeuer. Bei einem Angriff in der Richtung aus dem Dors Schimna gelang es dem Feinde, sich vorübergehend in einem Schützengraben einzunisten. Er wurde aber alsbald wieder hinausgeworfen und ihre früheren Stellungen wieder eingenommen. In der Front der Divisionen Planina und Struma schwache Artillerie-feuer. — Am rechten Ufer Ruhe.

Die Unzufriedenheit in Frankreich

Amsterd., 16. Sept. In Paris ist man mit dem Gange der Kriegsbereitungen auf allen Kriegsschauplätzen recht unzufrieden. Während die schärfste Zurückhalt mit Rücksicht auf den Frieden, kommen Frankreich und England trotz der täglichen Siegesberichte an der Somme nicht vorwärts. Brussilow hat bisher weder Kowel noch Semberg genommen und ist auch nicht über die Karpaten gedrungen. Mit der russisch-rumänischen Offensive geht es auch nicht anders, als man in Paris erwartet. Dem weissen Berg verurteilt aber das unbegreifliche Scheitern Sarraills, das im parlamentarischen Heeresausfluss eine herabsetzende Beurteilung hervorruft, hat bereits mehrere Anfragen darüber angewendet. Clemenceau nimmt aus diesem Anlaß den Feldzug gegen Brind wieder auf, den er den gemäßigtesten Streiter und gleichzeitig unglücklichsten aller Kriegsmänner nennt.

Erfolgreicher feindlicher Luftangriff auf Sofia

Sofia, 14. Sept. Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur. Drei feindliche Flugzeuge, die vom Süden her kamen, erschienen heute früh über Sofia und warfen neun Bomben kleinen Kalibers ab, die nur geringen Schaden verursachten. Sofort schickten die Flugzeuge in nördlicher Richtung.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 16. Sept. 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarshalls

Herzog Albrecht von Württemberg
Die mehrfache an den vorhergehenden Tagen wurde auch gestern Abend von See her gegenwärtig beschossen. Im Vordereben und auf dem nördlichen Teile der Front der

Seeeresgruppe des Generalfeldmarshalls Kronprinz Rupprecht von Bayern

entfaltete der Gegner lebhaftes Feuer- und Patrouillentätigkeit. Die Schicht an der Somme wurde besonders heftig. Ein harter Stoß von etwa 20 englisch-französischen Divisionen richtete sich nach höchsten Feuererregung gegen die Front zwischen der Muer und der Somme. Nach heftigen Kämpfen wurden wir durch die Dörfer Cour Celette, Martinpuich und Fiers zurückgedrückt. Combles wurde gegen starke englische Angriffe gehalten. Weiter südlich bis zur Somme wurden alle Angriffe, zum Teil erst im Nahkampf blutig zurückgeschlagen.

Südlich der Somme von Velloh bis Denicourt ist der französische Angriff gleichzeitlich abgeschlagen. Im einige Sappenbois wird noch gekämpft.

Sechs feindliche Flieger sind abgeschossen, davon einer durch Leutnant Kintgens, zwei durch Hauptmann Böde, der nunmehr 26 Flugzeuge außer Gefecht gesetzt hat.

Seeeresgruppe des Deutschen Kronprinzen
Ostlich der Maas hielt sich die Gefechtsfähigkeit bis auf einzelne ergebnislose französische Handgranatengriffe in mäßigen Grenzen.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalfeldmarshalls

Fürstgen Leopold von Bayern
Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.
Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Karl
Nur an der Höhe Ramenice in den Karpaten kam es zu lebhaften Infanteriekämpfen. Sonst ist die Lage unverändert.

In Siebenbürgen haben die Rumänen oberhalb von Fogaras die mit überhöhten Karpaten südlich von Fogaras wurden übergehende feindliche Abteilungen angegriffen und zurückgeworfen, weiter unterhalb wurden Hebergangsversuche vereitelt. Südlich von Hocking (Satzeg) sind rumänische Stellungen angenommen und Gegenangriffe abgewiesen.

Balkan-Kriegsschauplatz

Seeeresgruppe des Generalfeldmarshalls
M. Wadenzen
Ein entscheidender Sieg krönte die geschickten und energiegelassen Operationen in der Dobrudscha. Die deutschen, bulgarischen und türkischen Truppen vertrieben die geschlagenen russischen und rumänischen Kräfte.

Macedonische Front: Nach Verlust der Malanidze haben die bulgarischen Truppen eine neue vorbereitete Verteidigungsstellung eingenommen. Wiederholte feindliche Angriffe gegen die Moglena-Front zwischen Bogar und Preslap-Öhe sind gescheitert. Ostlich des Wardar nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister

Ludendorff.

Heute deutscher Unterseeboote

Berlin, 16. Sept. In der Zeit vom 3. bis 11. September sind durch unsere Unterseeboote im Englischen Kanal und Atlantischen Ozean 26 feindliche Handelschiffe von insgesamt 26222 Bunkertons registriert worden ver-nichtet worden, darunter an größeren Handelsdampfern die englischen Dampfer "Zoraida" (6366 Bunkertons), "Anchorage" (3102), "Sardines" (3541), "Egler" (3778), die italienischen Dampfer "Melfiana" (4065) und "Genova" (4111). Außer diesen feindlichen Handelschiffen sind noch sieben neu-treale Handelschiffe von einem Gesamttonnagegehalt von 10 669 Bunkertons registriert worden nach den Bestimmungen der Verordnungen vertrieben worden, weil sie Bananware nach England bzw. Frankreich führten.

Der Reichstag

— Der deutsche Reichstag tritt am Donnerstag, 28. September, wieder zusammen. Die Verschiebung des Beginns der Tagung um zwei Tage wurde durch eine in diesen Tagen in Wien stattfindende Konferenz deutscher und österreichischer Abgeordneter veranlaßt. Ueber das Arbeitsprogramm ist nur wenig bekannt. Es dürfte erst bei dem Besuche des Reichskanzlers im Großen Hauptquartier, der vor einigen Tagen erfolgte, endgültig festgelegt worden sein.

Wie verstanden, wird dem Reichstage eine Denkschrift über die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Maßnahmen des Reichskanzlers des Innern vorgelegt werden, ferner ein Gesetzentwurf zur Verlängerung der Legislaturperiode, die infolge des Krieges erforderlich ist.

Allgemein aber wird erwartet, daß der Reichskanzler an einem der ersten Tage eine die politische Lage behandelnde größere Rede halten wird, an die sich eine Debatte anschließen dürfte. Die Parteien rufen sich denn auch schon, ihre Stellung zu den brennenden politischen Fragen zu klären und festzulegen, um sich im Reichstage zu der Rolle des Kanzlers zu äußern. Die National-liberalen machen den Anfang. Die Reichstagsfraktion soll bereits Beschlüsse für das Arbeitsprogramm während der bevorstehenden Tagung des Reichstages gefaßt und vor allem ihre Stellung zu drei Hauptfragen erörtert haben.

Zunächst soll festgestellt sein, die von den national-liberalen Abgeordneten Baumbach und Grafmann wiederholt beauftragte offizielle Untersuchung über das Problem der erweiterten Kriegsführung zur See nachdrücklich im Reichstage zu vertreten. Sodann dürfte die Stellung der Partei zu der Anregung gefaßt werden, eine Institution zu schaffen, die den Zweck verfolgt, einer Anzahl führender Parlamentarier und anderen in Betracht kommenden Persönlichkeiten die Möglichkeit zu bieten, in Fragen der auswärtigen Politik mitzuwirken, und endlich sollen in den national-liberalen Fraktionsitzungen kritische Vorbereitungen stattgefunden haben über untere auswärtige Politik im allgemeinen, und im Anschluß darüber soll auch Beschlüsse gefaßt worden sein.

In welcher Form die national-liberalen Partei ihre Stellungnahme zu den verantwortlichen Beamten dieses Reichstages präzisieren soll.

Daß alle diese Fragen heute im Brennpunkte des öffentlichen Interesses stehen, wird nicht bezweifeln werden können, und es kam keinem Zweifel unterliegen, daß auch bei den anderen Parteien, und besonders auch bei den konservativen, ein dringendes Bedürfnis besteht, ihre Stellung dazu zu klären und ihre Ansichten darüber im Reichstage zu vertreten. Die Frage der Bildung eines „Reichs-Fraktionsrates“, der Schaffung einer parlamentarischen Fraktionsrat zur Mitwirkung in Fragen der auswärtigen Politik wird vor allem einer eingehenden Prüfung zu unterliegen haben. Denn diese Neuregelung, dieser Eingriff des Parlaments in die Regierungsgewalt, ist notwendig zu vollkommen jeder konservativen Auffassung von dem Wesen einer konstitutionellen Monarchie, daß konservative Männer nur dann dazu ihre Hand bieten könnten, wenn aus einer Unterlösung ernste Gefahren für den Staat erwachsen könnten. Das dies der Fall ist, davon sind allerdings weiteste Kreise des Volkes heute fest überzeugt.

Die konservative Partei sieht sich daher vor die Aufgabe gestellt, die Sachlage eingehend zu prüfen und möglichst sichere Entschlüsse zu fassen, die von weittragender Bedeutung sein müssen. Dabei wird nicht zu verkennen sein, daß auch heute schon der Reichstag sehr wohl in der Lage ist, seinen Einfluss auf die Regierung der Reichsregierung geltend zu machen, und sich er nicht von aller Schuld freizusprechen ist, wenn er sich diesen Einfluss bisher nicht zu verdiensten genutzt hat. Auch will es uns recht fraglich erscheinen, ob ein „Reichsfraktionsrat“ in der vorgezeichneten Form mehr zu erreichen vermöchte. Nebenfalls muß zunächst die Frage eingehend geklärt werden, ob die Verhältnisse, die heute einer Parlamentarisierung der Regierung das Wort zu reden können, nicht auf anderem Wege geändert zu werden vermögen.

Die Bedeutung dieser Vorgänge liegt zu klar vor allen Augen, als daß es nötig wäre, demselben näher einzugehen. Auch sonst liegt es für den Reichstag politischer Zündstoff, genaugenah, und es steht seine Verantwortung ganz da, um sich vorzubereiten, die Aufgabe zu übernehmen, die ihm und ihre Vorbereitung erste Auseinandersetzungen erlangen dürften. Denn das Verbrechen, eine Widerlegung jener Vorwürfe einzuwerfen zu lassen, ist bisher nicht nur nicht erfüllt worden, im Gegenteil wurden die Missetat Strafer angesehen als je vorher.

So furchtbar der Reichstag diesmal also auch nur zu kommen, ist, so lobenswürdig und bedeutungsvoll

Wirkte die Kognition sich gestalten. Wöchten die Verhandlungen von dem Geiste getragen sein, unter Zurückstellung jedes persönlichen Interesses lediglich dem Wohle der Gesamtheit zu dienen.

Zur Rede Briands

Berlin, 16. Sept. Heber die Briand'sche Rede schreibt die "Nordd. Allg. Ztg.", daß sie mit Frankreichs Stimmung und gebührender Anerkennung erwidere. Der französische Ministerpräsident ist in einer lächerlichen Lage. Wernials muß er das Land darauf verlassen, was künftig geschehen will; aber das hat das Volk schon so oft in ähnlichen Wendungen gehört, daß Herr Briand mit seinen Prophezeiungen bei seinen Landsleuten nicht viel Eindruck machen wird. Ein paar Stunden werden sie sich an seinem Rathos erfreuen, um sich dann wieder dem Druck der harten Thatfache zuwenden, daß die deutsche Wauer, die quer durch französisches Land gezogen ist, fest und unerschütterlich dasteht. Inzwischen weicht sich Herr Briand an die Spitze der neuen Bundesorgane. Früher soll der Präsident nicht gerade als gleichberechtigter Rathgeber, jetzt muß die französische Nation dem Mann, dem die Himmeln sich öffnen wie in auch den Genossen. Nichts ist so klar, wie weit Frankreich in der Welt im Kriege herabgeraten ist. Bemerkenswert ist, daß Briand die ganze Rede sich mit Hoffnungen befüllt. Es ist früher darauf hingewiesen worden, daß die Entente das Losbilden Rumänien erst für Mitte September erwartete. Da sich die rumänische Kriegserklärung um einige Wochen verfrühte, so daß Briands Rubel nicht mehr recht. Es ist Zeit genug selbst zu verfrühen, um den Entente zu beneiden, daß auch dieser neue Balkananschlag Redenfehler gehabt hat. Die Entente, die Herr Briand dem Vorgehen der Entente in Griechenland widmet, können wir uns als Mißthäter in der Ruffe die Wahrheit zu vermeiden, bezichtigen. Die Behauptung, daß die Engländer und Franzosen als Schwächlinge Griechenlands auftraten, ist angesichts der Vorgänge in dem genannten und gemarterten Lande geradezu grotesk.

Italienisch-französischer Gedankenaustausch in Paris

Paris, 15. Sept. Die "Arenas" meldet aus Paris: Der italienische Handelsminister und der Verkehrsminister haben hier am Sonntag für einen Gedankenaustausch über einige Handels-, Wirtschafts- und Verkehrsfragen erwartet, welche die beiden alliierten Länder interessieren.

Wilna muß eine Million Rubel als Anleihe aufbringen

K. B. Wilna, 15. Sept. Der deutsche Stadthauptmann erlegt den Wilner Bürgern eine Bekanntmachung, wonach eine Million Rubel von den Bürgern Wilnas als Anleihe aufzubringen sind. Für die geachteten Beträge werden Schuldbescheinigungen auszugeben, für deren Sicherheit das gesamte Vermögen und die Steuerkraft des Stadthauptmanns Wilna haftet. Die Anleihe wird mit 6 Prozent verzinst und innerhalb fünf Jahren nach Friedensschluß zurückgezahlt. Die Anleihe ist in drei gleichen Theilen bis 10. Oktober, 10. November und 1. Dezember 1916 einzuzahlen. Die Zeichnungen werden bis zum 1. Oktober entgegengenommen.

Stalls der Betrag von einer Million Rubel nicht durch freiwillige Zeichnungen aufgebracht wird, wird der Restbetrag nach einer aufzustellenden Liste durch eine Zwangsabgabe erhoben, die weder verzinst noch zurückgezahlt wird.

Die wirtschaftliche Lage Dänemarks

Kopenhagen, 15. Sept. Der Reichstag verhandelte heute zu einer vertraulichen Sitzung. Der Minister des Auswärtigen gab eine ausführliche Darstellung der gegenwärtigen handelspolitischen Lage Dänemarks und der Schwierigkeiten, mit denen das dänische Wirtschaftsleben zu kämpfen habe. Landwirthschaftsminister Sonne und Forstwirtschaftsminister Hoff berichteten über das Ergebnis ihrer Verhandlungen in London über die Regelung der dänisch-englischen Handelsbeziehungen.

Die Lage in Niederländisch-Indien

Amsterdam, 15. Sept. Der Korrespondent des "Handelsblatts" meldet aus Soerabaja vom 14. September: Die Lage in Djambi ist noch immer ernst. Im nördlichen Djambi folgt sehr ernst. Die telephonischen Verbindungen sind vielfach unterbrochen. Ein Teil der Bevölkerung längs des Loengalflusses soll gut bewahrt in die Richtung von Mengat im Gebiete von Indragiri gezogen sein.

Protest des englischen Gewerkschaftsverbandes gegen die Verwendung von Chinesen

London, 15. Sept. Der englische Gewerkschaftsverband in Birmingham hat sich heute gegen die häufige Verwendung von Chinesen und anderen Farbigen in der englischen Flottenflotte und in den Häfen ausgesprochen, und ihre Verteilung gefordert. Ein Vertreter wies auf die üblichen Beschwerden hin, die sich bereits jetzt zeigen. In der Verpöfung von 4000 Chinesen in Southampton werden sie nicht, ferner in der Verpöfung der Flotte aus der Erde gelassen. In London sei es bereits so weit, daß sich englische Arbeiter nicht in beratende Schürer fühlten, um Opium zu rauchen.

v. Deimling

Der General Bernhard Carl Adolf v. Deimling, welcher kürzlich durch den Orden Pour le mérite ausgezeichnet wurde, ist geboren zu Karlsruhe 21. März 1863 als Sohn des Kreisgerichtsrates Bernhard Deimling zu Freiburg im Breisgau und der Anna v. Schödlern-Grünthal. Die Familie entstammt dem Bernhard Deimling, welcher als Bürgermeister von Wiesbaden an der Spitze von 400 Bürgern Wiesbadens in der Schlacht bei Wagram 1809 gefallen ist. Er verheiratete sich 25. September 1879 mit Elisabeth, einer Tochter des Rittergutsbesizers v. Otto und der Wilhelmine v. Sperling. Aus seiner Ehe wurden ihm vier Töchter geboren. Gg. S.

Ergebnisse der Luftkämpfe an der Westfront im August

Berlin, 16. Sept. Heber die Ergebnisse der Luftkämpfe an der Westfront im August 1916 ergaben sich nachstehende Mitteilungen aus amtlicher Quelle:

Die englischen und französischen Flieger verloren im Ganzen 78 Flugzeuge, davon fielen 49 in unsere Hand, und zwar 31 englische und 18 französische; 28 wurden, wie einwandfrei festgestellt worden ist, jenseits der feindlichen Linien abgeschossen, eins jenseits der Linien zur Landung erzwungen.

Die deutschen Verluste betragen in dem gleichen Zeitraum 17 Flugzeuge vor und hinter der feindlichen Front. Die näheren Angaben über die in unsere Hand gefallenen 49 feindlichen Flugzeuge gibt eine Liste weiter.

Unsere Gegner haben, trotz wiederholter Aufforderung, es vermieden, die von ihnen angebotenen abgeschossenen feindlichen Flugzeuge in ähnlicher Weise bereitwillig herauszugeben. Umso ausgiebiger arbeiten sie mit nicht nachprüfbar vielen. Es enthält das "Journal" vom 5. September 1916 die Behauptung, daß im August 121 deutsche Flugzeuge vernichtet worden seien, davon 88 durch Franzosen und 33 durch Engländer. Zweifelhaft kann nur das als "Journal" hinführt, aber gestützt wird: die Unwahrscheinlichkeit der Angaben ist nicht zweifelhaft.

Die neue Luftpatrouille Englands

Haag, 15. Sept. Die "Times" meldet: Gestern erschien über der Londoner City ein englisches Luftschiff, das bei der großen englischen Kurierpatrouille hinführt, das jetzt regelmäßig längs der englischen Küste patrouillieren werden.

Das Attentat in der Gesandtschaft — bestellte Arbeit

Bern, 14. Sept. "Echo de Paris" enthält eine Nachricht aus Athen, wonach deutsch-französische griechische Zeitungen melden, der deutsche Gesandte habe einige Stunden vor dem Anschlag auf die französische Gesandtschaft James Brieflich benachrichtigt, daß er aus sicherer Quelle erfahren habe, zwischen 1/2 und 1/4 Uhr abends werde ein gegen die französische Gesandtschaft beabsichtigter Anschlag stattfinden, der ein weiteres Eingreifen der Entente rechtfertigen solle.

Der Umfang des Arbeitsgebietes des Kriegsernährungsamts und die ihm unterstellten Kriegsorganisationen

Es bestehen noch immer Zweifel über den Umfang der Zuständigkeit des Kriegsernährungsamtes. Nach der Verordnung des Bundesrates, der Bekanntmachung und dem Erlass des Reichsanalogs umfaßt das E. N. A. das gesamte Gebiet der Volksernährung, nach Beschaffung und Verteilung, Verkauf und Preisbestimmung, aber auch einen weiten Teil der landwirthschaftlichen Erzeugung, indem es über Vieherhaltung erforderlich sind, zur Ernährung von Rindern verfügen und ebenso wie bei den Lebensmittel, Beschaffung und Verteilung, Verbrauch und Preisbestimmung festsetzen kann. Dieses nur in weiten Umfange abgedeckte Gebiet erstreckt sich auf Futtermittel an sich, auch die gesamte Acker- und Viehzucht, Ernte, Körner-, Getreide- und Strohernte, Brot- und Futtergetreide, Kartoffel- und Zuckerrüben. Dieses umfangreiche Arbeitsgebiet wird durch das in drei Abteilungen gegliederte Kriegsernährungsamt selbst und die nachstehenden, ihm unterstellten Kriegsorganisationen durchgeführt.

1. Zentralstelle zur Beschaffung der Heeressperrflotte, Berlin SW. 68, Leipziger Straße 4 (Georgienhaus), Tel. Zentrum 12166 ff.
2. Landwirtschaftliche Betriebsstelle für Kriegswirtschaft G. m. b. H., Berlin SW., Leipziger Platz 7, Tel. Zentrum 10007.
3. Reichsgetreideamt, Verm.-Amt, Rammstr. 1, Gehf.-Amt, Kurfürstendamm 237, Tel. Stempel 18170 ff.
4. Reichsforstwirtschaftsamt, Berlin, Volkswirthe. G., Tel. Südkong 4840.
5. Forstwirtschaftsamt, Forstwirtschaftsamt G. m. b. H. (Zefa), Berlin, Köpenicker Straße 37, Tel. Kurfürst 9085.
6. Kriegsernährungsamt für Ost (Kantab), Berlin, Schellingstr. 14/15, Tel. Kurfürst 9073.
7. Reichsgetreideamt, Berlin, Universitätsstr. 2/3, Tel. Zentrum 488 ff., 497 ff.
8. Verteilungsstelle für Rohwaren, Berlin, Köpenicker Straße 38, Tel. Nollendorf 2283.
9. Ruderzeugnisseamt für das deutsche Stichtingewerbe, Wilhelmsburg, Steinhilberstr. 9.
10. Seile-Strick-Zentrale für das deutsche Nahrungsmitteleigewerbe, Wilhelmsburg, Seemannstr. 9.
11. Reichsstelle für Gemüse und Obst G. m. b. H., Berlin, Potsdamer Straße 75, Tel. Nollendorf 8840 ff.
12. Reichsgetreideamt G. m. b. H., Berlin, Wilhelmstraße 69a, Tel. Zentrum 10442.
13. Reichsgetreideamt, Berlin, Köpenicker Straße, 19, Tel. Südkong 2666 ff.
14. Kriegsernährungsamt für Getreide G. m. b. H., Berlin, Markgrafstr. 10, Tel. Südkong 5933 ff.
15. Rauschbrennerei der deutschen Landwirts G. m. b. H., Berlin, Potsdamer Straße 50, Tel. Nollendorf 2283 ff., Südkong 6825.
16. Kaiserlich-königliche G. m. b. H., Berlin, Rindstr. 25, Tel. Südkong 2927.
17. Rindstr.-G. m. b. H., Berlin, Rindstr. 25, Tel. Kurfürst 6001 ff.
18. Reichsgetreideamt, Berlin, Köpenicker Str. 16, Tel. Südkong 280—281.
19. Kriegsernährungsamt für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel G. m. b. H., Berlin, Volkswirthe. 14, Tel. Südkong 6067 bis 6083.
20. Reichsgetreideamt G. m. b. H., Hamburg, Wölbbecker Straße 21.
21. Reichsgetreideamt, Berlin, Schellingstr. 14/15, Tel. Kurfürst 6151/2.
22. Reichsstelle für Speiseeis, Berlin, Mohrenstr. 50, Tel. Zentrum 11 601.
23. Reichsgetreideamt für Eier, Berlin, Markgrafstr. 21, Tel. Zentrum 4481.
24. Reichsgetreideamt, Berlin, Universitätsstraße 2—3a, Tel. Zentrum 19 076.
25. Reichsgetreideamt für Fleischwaren G. m. b. H., Berlin, Rindstr. 25, Tel. Südkong 2871.

Die Geschäfte der Reichsgetreideamt für Lebensmittelpreise sind bekanntlich auf das Kriegsernährungsamt, Volkswirtschaftliche Abteilung, Berlin W. 8, Wilhelmstraße 70 b, Tel. Zentrum 11 568, überzogen.

Berufswahl und Berufsberatung

Unter dem Einflusse der Kriegsverhältnisse werden von der männlichen schulpflichtigen Jugend jetzt die Berufe der Metallindustrie, Maschinen- und Motorenbau, Medizinal- und Elektrotechnik gegenüber den handwerksmäßigen und auch den kaufmännischen Berufen einseitig und ohne innere Berechtigung in auffälliger Weise bevorzugt. Von bevorzugten Stellen ist immer wieder darauf hingewiesen worden, daß die ausgebildeten und bescheidene Bernachlässigung des Handels und vor allem des Handwerks schmerzliche Folgen zeitigen muß und daß auf der anderen Seite der harte Zustand der Metallindustrie der Angehörigen dieser Gewerbe, namentlich den weniger geeigneten Kräften unter ihnen, in den kommenden Jahren bittere Enttäuschung bringen kann. Krieg und Kriegsernährung werden nicht immer dauern und so mancher Leberzählige, dem das Fortkommen abgebrochen ist, wird sich großen Schwierigkeiten gegenüber sehen, wenn er in weiteren Jahren noch zu einem anderen Beruf übergehen will. Auch dem tüchtigen Nachwuchs, so meinen Fachleute, drohe infolge des übermäßigen Zubrangs an Metallindustrie für die kommenden Jahre häufige Arbeitslosigkeit, ganz abgesehen davon, daß es in diesen Gewerben viel schwerer möglich sei, sich selbständig zu machen, als in anderen Berufen. Das Sandwert dagegen werde nach dem Krieg in dieser einen oder dem anderen Maß zu haben. Bei dem allgemeinen Streben nach Qualitätswirtschaft sei in allen Berufen lebhaft Nachfrage nach geübten, leistungsfähigen Kräften zu erwarten. Auch der deutsche Handel werde wieder geübt und erflorfen. Die Zentralstelle für Lehrstellenvermittlung in Berlin schreibt über in einem Aufsatze: "Es muß den Eltern eingedrückt werden: Laßt euch bei der Berufswahl eurer Söhne nicht von dem in einzelnen Gewerben auszuweit beobachteten günstigen Geschäftszustand beeinflussen. Trefft eure einseitige Entscheidung erst nach reiflicher Überlegung!"

Am schlimmsten aber ist es, wenn die Eltern von der Wahl eines gelehrten Berufes ganz absehen und ihre im Erwerbsleben tretenden Kinder der ungelerten Lohnarbeit zuführen. Wir kennen die Gründe, wissen aber auch, woran zu manchen, der dem Scheitern drohenden Jugendlichen könnte, nicht davon, daß die ausgebildeten wirtschaftlichen Arbeiter erlaubt werden mit der Erzeugung von viel Lebensglück. Im Leben sollte jeder das treiben dürfen, wonach er Begabung und Neigung hat — wozu er sich immerhin zusetzen muß, das sollte sein Beruf sein. Ungelernte Arbeit ist sicher nicht für die vielen Tausende von Jugendlichen, die ihm jetzt anheimen, der eigentliche Lebensberuf. Die Arbeit soll mehr sein, als das bloße Mittel zum Geldverdienen, in jeder wahren Arbeit und sei es auch nur Handarbeit, soll etwas Geistliches liegen, durch die soll der Mensch zur inneren Reife kommen. Wohl hat das Handwerk in dieser Beziehung von allerseits seine Lobredner gefunden, niemals aber die ungelerten Gelegenheitsarbeiter. Allen Leben, allem zum, aller Kunst muß das Handwerk vorausgehen, welches nur in der Bekämpfung erworben wird. Eines reist wissen und ausüben, gilt höhere Bildung, als Selbst im Sonderfälligen" (Wolke). Die Berufsbildung steht nach Reichsteinleiter an der Spitze der Menschenbildung.

Von diesen Grundgedanken geleitet, läßt die Schule seit Jahren Berufsberatung und sie stellt ihre Verpflichtung in der gegenwärtigen Zeit mehr denn je. Namentlich sind es die Lehrer und Lehrerrinnen in den Oberklassen der Volksschulen, denen am meisten Gelegenheit zur Bekämpfung geboten ist, während die Fortbildungsschulen mit ihrem Rat in den allermeisten Fällen leider bereits zu spät kommen. Aber die Schule ist nur ein Teil von vielen; Familie, Arzt, Handwerksvereine, Berufsberatungsstellen gemeinsamer Art u. a. werden sich in Zukunft mit der Schule vereinigend müssen, um wirklich beachtenswerte Ergebnisse zu erzielen. Vorab müssen wir uns freilich mit den vorhandenen Mitteln helfen, so gut es geht, in der Hoffnung, daß manches junge Menschenkind durch unsere Mitwirkung an den rechten Platz gelangt wird. Dabei helfen wir uns aber stets gegenwärtig halten, daß es gilt, je eher je besser die ganze Frage der Berufswahl auf breitere Grundlauge zu stellen und gründlicher anzupacken als bisher. Kurz gesagt, wir werden darüber nachdenken müssen, wie es anzugehen ist, daß endlich die großen Massen nach ihrem Austritt aus der allzufrühen abschließenden Volksschule nicht mehr weiter dem Spiel des Zufalls in ihrer ferneren Erziehung völlig schrankenlos überlassen bleiben" (Reichsteinleiter). Zur "ferneren Erziehung" gehört vornehmlich auch die Erziehung durch den Beruf, die eine angemessene Berufswahl voraussetzt. "Freie Bahn jedem Tüchtigen", daneben aber auch: den rechten Platz für jeden weniger Tüchtigen, Mittelmäßigen und Schwachen.

Gesunken

London, 13. Sept. (Bericht aus London) Nach eines Ansbombung ist der holländische Dampfer "Antwerpen" gesunken.

Nachprüfung bei Heberzeugung

Eine Bekanntmachung des Bundesrats erregt die Verachtung über Preisbestimmungen bei Verkäufen von Weib. Wir- und Stückwaren vom 30. März 1916 durch eine Vorricht, die den aufzubringen Verböden das Recht gibt, bei Vernehmung einer Heberzeugung Nachprüfung der Waren zu erlauben. Der Preis wird bei seiner Vernehmung durch den Heberzeuger auf beantragte das Schiedsgericht bei diesem Antrage nachzukommen. Ergibt sich bei der Nachprüfung, daß die aufzubringen Preisangaben überhöht wurden oder daß die erzielten Preise noch Einhaltung der Vergebung unangemessen hoch sind, hat das Schiedsgericht von dem Anbäuer des Geschäftsbetriebes anzunehmen des Verböden einen Betrag einzusetzen, der dem Heberzeuger oder in dem Geschäftsbetrieb in den Verböden gebrauchten Waren der betreffenden Art entspricht. Die Nachprüfung soll auf eine mehr als drei Monate zurückgehende Zeit nicht erstreckt werden. Die Vorricht ist nicht angewandt, weil die Käufer den Heberzeuger bei Heberzeugung eine Preisänderung und etwa allseitigen Anspruch gegen den Verkäufer durch ein Schiedsgericht zu erlauben, nur wenig Gebrauch machen, dagegen hat sich eine Nachprüfung der Preise auf ihre Angemessenheit als einseitiges Mittel gegen Heberzeuger erwiesen.

Gust. Uhlig, Uhren, Goldwaren

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse.
**Orden und
Ehrenzeichen**
aller Bundesstaaten
Original u. kl. Gröss.
**Ordensbänder, Kriegs-Schmuck,
Militär-Ehrenzeichen.**

Neue Ordensschnalle für die Feldbluse.
**Gustav Uhlig, Arme-Uhren und Militär-
Nachts leuchtend,
Uhrmacher, Taschen-Weck-Uhren**
unter reeller Garantie. (5990)
Sonntags geöffnet von 7¹/₂ - 9¹/₂ Uhr vorm.

Firma Erna Kayser,
Gr. Ulrichstr. 29 :: Telephon 4912

Spezialgeschäft für feinen Damenputz

zeigt den Eingang der neuesten Modellhüte an.
Umarbeitungen auch bei mir nicht gekaufter Hüte
nach den neuesten Formen, wie bekannt, fech und apart.
Hüte zum Umarbeiten und Umpressen erbitten baldigt.

Gieseguth's
Handelslehranstalt,

Halle a. S., Zinkgartenstr. 15 (Nähe Hauptpost), Fernruf 5018,
lehrt gründlich kaufmännische und landwirtschaftliche
**Buchführung, Rechnen, Stenographie, Schön-
schrift, Maschinenschreiben, Korrespondenz,
Sprachen usw., vollständige Kontorpraxis.**

Vierteljahres-, Halbjahres- u. Jahres-Kurse.
Eintritt täglich
oder 1. Oktober usw. — Prospekte frei!

Ballenstedt im Harz.
Wolterstorff-Gymnasium mit Realschule.
Beginn des Unterrichts für das Winterhalbjahr 22. Oktober
1918. Das städtische Alumnat nimmt Schüler sämtlicher
Klassen auf. Anmeldungen werden bis Mitte Oktober erbeten.
Auskunft durch Magistrat oder Direktor. (6319)

Chemische Privatschule für Damen.
Gewissenhafte Ausbildung durch erfahrene Lehrkräfte.
Beschränkte Teilnehmerinnenzahl.
Labor. v. Dr. P. Herrmann,
Ludw.-Wechererstr. 79. (7005)

Pädagogium Blankenburg-Harz

verbunden mit Privatrealschule. Berechtigung zum
einjährig-freiwilligen Dienst und zum Uebergang in
Obersekunda einer braunschweigischen Oberrealschule
ohne Aufnahmeprüfung. Prospekt kostenfrei. (6683)
Direktor Prof. Rhotert.

Zahn-Atelier Willy Muder

Neue Promenade 16 I. Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm.
(im Gärtnershaus) Fernsprecher 3483. (7210)

Von der Reise zurück
**Dr. Walther, Hals-, Nasen- und
Ohren-Arzt.**
Gr. Steinstrasse 74, (Café Bauer).
Sprechzeit: nachmittag 2—5.

Petzsche & Oelkers

Fernruf 2957 Halle a. d. S. Leipzigerstr. 14

beehren sich den Eingang
**sämtlicher Neuheiten
für Herbst und Winter**

anzuseigen. (5423)

**Umarbeiten und Pressen nach den neuesten Formen
zu soliden Preisen.**

Alles-Trockner
(Heissluft-Flächen-Trockner)

einfachster Apparat für sämtliche landwirtschaftlichen Produkte, Feld- und
Garten-Erzeugnisse, Körner- und Hack-Früchte, Futtermittel und Abfälle.
Unübertroffen in Einfachheit, Leistung u. Vielseitigkeit der Verwendung.
Jede Wärme-Quelle benutzbar.

Für Kesseldampf und Abdampf, direkte Heizgas- und Abgas geeignet.
**Billig in Anschaffung und Betrieb. — Einfache,
schnelle Aufstellung. Grösste Wirtschaftlichkeit.** (5673)

**Wegelin & Hübner, Maschinenfabrik u. Eisen-
giesserei, Akt.-Gesellschaft, Halle a. S.**

Zeichnungen auf die fünfte Kriegsanleihe

werden in der Hauptstelle Rathausstrasse 5 und den Zweigstellen Grosse Brunnenstrasse 5a
und Landwehrstrasse 25
vom Montag, den 4. September bis Donnerstag, den 5. Oktober,
mittags 1 Uhr, werktätlich von 8—1 und 3—5 Uhr
kostenfrei entgegengenommen.

Der Zeichnungspreis beträgt:

für die	4 1/2 %	Reichsschatzanweisungen	95,00 Mk.,
„	5 %	Reichsanleihe, wenn Stütze verlangt werden	98,00 Mk.,
„	5 %	Reichsanleihe, wenn Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperr- bis 15. Oktober 1917 beantragt wird	97,80 Mk.,

für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen.
Bestiglich der Kündigungsfrist wird den Sparern, welche bei der Sparkasse zeichnen, wiederum weitestgehendes Entgegenkommen gewährt werden. Es wird empfohlen, in erster Linie bei der Hauptstelle zu zeichnen und auch das Sparbuch zur Eintragung der Kündigung der Einlage vorzulegen.

Sparkasse der Stadt Halle a. S.

Moden-Ausstellung
Das deutsche Kleid
Der deutsche Hut
Ausstellung
von Lotichs neudeutschen Modekunst-Schöpfungen.

Meine diesjährige große Moden-Ausstellung habe ich trotz des Krieges viel großartiger und kostbarer, viel reichhaltiger und vollkommener gestaltet als in Friedensjahren.

Ich will damit dem Irrtum entgegenstehen, als sei es nationale Pflicht, sich während des Krieges recht billig und einfach kleiden zu müssen.

Man bedenke, daß hunderttausende von Familien, denen die Herstellung von Kleidern vor dem Kriege eine gute und sichere Existenz gewährt hat, brotlos werden müssen, wenn bei Auswahl von Damenkleidung Billigkeit und Einfachheit zum ausschlaggebenden Prinzip gemacht würden.

Polich
Leipzig, Petersstraße

Künstliche Zähne
Behandlung
kranker Zähne
Vorzugsweise
schmerzloses Zahnziehen,
soweit möglich. (7217)

Hall. Zahn-Heil-Anstalt
(vormals Britanniast.)
Gr. Ulrichstrasse 11, II.
Sehr mässige Preise.
Fernruf 3835.

**Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie**

Gasse a. S., Gr. Steinstrasse 24
Garant. gründliche Ausbildung
in der Herren-, Damen- und
Kleiderherstellung für Beruf
und Familienbedarf. Tages- und
Abendkurse von 10 Uhr an
früheres durch Prospekt. (6701)

Faustkatholikentag, Dohme
Gr. Ulrichstrasse 5.
Zwei junge Mädchen als Koch-
lerneber bei englischen Familien-
anstellung. Fernruf 174. Sehr
früheres durch Prospekt. (6418)

Kinder, welche in Halle die
höheren Schulen be-
suchen sollen, sind bei mütter-
licher Pflege in feinstem
begünstigtem Heim mit Garten
auf dem **Weg**
und Beaufschlagung d. Schulart.
Frau v. Helene Giersberg,
Gasse a. S., Genietenstr. 16
Fernruf 6138.

Muehlen's-
Büro Max Schumannstr. 6, III.
b. S. mit Detektiv-Büro, befindl.
lich Berlin, Potsdamerstrasse 61.

Oefen-Herde
in großer Auswahl
billigst bei
Christian Glaser
Halle Gr. Steinstrasse 24.
Fernruf 6138.
Auf Firma achten!

**Meine Puddingpulver
Fürstenseipe**

stelle ich Lebensmittelerzeugnisse
zur Abgabe an Detailisten zu
vorteilhaften Preisen an und
gebe soliden Firmen Muster u.
Offerte unsonst und portofrei.
Ernst Mehof, Hamburg 5.

Stabier-Interieur
mich gründlich erzieht
Große Brauhausstrasse 22 II.

**Fr. Baumgarten, Gr. Stein-
strasse 17,
Krankenfahrräder,
neu und gebraucht. (5410)**
la. Luftkissen u. Wasserkissen
Bilder, Klappstühle.

**Gut sitzende Korsetts
dauerhafte Korsetts**
von 1—10 M. empfindl. 505
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 24

- Urin-Untersuchung, chemisch u. mikroskopisch, sowie
- Prüfung von Auswurf auf Tuberkelbazillen
- fertige gemessene und billige
- Apotheker C. Krütgen.
- Sonntag 24. Ecke Dietrichstr.

**Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten,
Poststr. 9/10,
Juwelen — Gold — Silber. (7218)**

Ich halte von Montag, den 18. Septbr. ab
wieder Sprechstunde. (6661)

San.-Rat Dr. Graefe, Frauenarzt.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter Gertrud mit dem Freiguts-
besitzer und Leutnant d. L. Herrn **Wilhelm Schrader** in Hergisdorf
beehren wir uns anzuzeigen.

Amtsrat Mathe und Frau
geb. Ramdohr.
Domäne Wimmelburg bei Eisleben, im September 1916.

Meine Verlobung mit Fräulein **Gertrud Mathe**, Tochter des
Königlichen Amtsrats Herrn Mathe und seiner Frau Gemahlin geb.
Ramdohr beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Wilhelm Schrader,
Leutnant d. L.
Z. Zt. auf Urlaub „Villa Oberhof“ Hergisdorf (Mansf. Gebirgskreis),
im September 1916.

Der Weg zu Sieg und Frieden

führt über die neue Kriegsanleihe! Es ist die Pflicht eines jeden Deutschen, nach Kräften zu einem vollen Erfolg der Anleihe beizutragen. Nicht geringer als früher darf diesmal das Ergebnis sein. Jeder gedente der Dankeschuld an die draußen kämpfenden Getreuen, die für uns Dahingebliedene täglich ihr Leben wagen. Auch auf die kleinste Zeichnung kommt es an.

Auskunft erteilt bereitwillig jede Bank, Sparkasse, Postanstalt, Lebensversicherungsanstalt, Kreditgenossenschaft.

Vermischtes

Schreckenstat im Waldstun

Waldstun, 16. Sept. Heute früh ermordete hier der 34jährige Werkschlosser Franz Kehl aus Schweinsfurt seine Eltern, die 64jährige Witwe Gerdes, durch Scherenschnitte in den Hals. Dann schritt er sich nach einem verzweifelten Versuch, das Zimmer in Brand zu setzen, die Pulskammern auf und stürzte sich aus dem Fenster. Er blieb tot auf der Straße liegen. Er hat die Tat anscheinend im Wahnsinn begangen.

Das Ergebnis der Reichsdruckerei

Es sind nicht weniger als 2 Millionen Bände und Heftchen unterhalten und wissenschaftlichen Inhalts eingegangen, die als eine gewaltige geistige Truppenmacht hinausgezogen sind und nicht wenig dazu beigetragen haben, unseren Soldaten in ihren Dienstorten einen willkommenen Vergnügen und den Heilenden Trost in kühnereggüllten Tagen zu gewähren. Durch Geldspenden, die eine Höhe von etwa 11 000 Mark erreichten, wurde die Anschaffung weiteren Belegstoffes ermöglicht.

Ermordet aufgefunden

Der kühnste Räuber Brendel vom Hochstamm Hochberg der Oberpfälzer Büchelndung wurde, wie aus Briefen gemeldet wird, ermordet aufgefunden. Die Täter sind unbekannt.

Der Rumäne in Nationalmärchen

Zu den interessantesten Märchen der Langart zählen diejenigen, deren Zweck es ist, in wichtiger Weise die als typisch geltenden Eigenschaften der verschiedenen Nationen einander heutzutage hervorzuheben zu lassen. In diesen Märchen, die der Rumäne stets als feige und hinterhältig bezeichnet. Man stellt ihn in moralischer Hinsicht auf eine Höhe mit Gigunern.

Als der Selland am Strauß hing — so erzählt ein solches Geschichtchen — traten die Wölfe in Lebensgröße auf und brachten auf solche Weise wohl der Furcht Gehör zu bereiten. Der Illyrer, feurig und eifrig, sah sofort das Schwert aus der Scheide und rief begeistert: „Drauf, Brüder! Gehen wir ihn heraus von den römischen Soldaten!“

Der Deutsche, der sein Ziel auf dem Wege des Rechts an erreichen möchte, meinte: „Kein! Richter ist es, wir reich in eine Bitterkeit ein an der Herrn Handpflager. Vielleicht gibt er ihn dann frei!“

Der Rumäne jedoch, feige und schlau, flüster: „Warten wir doch lieber ab, bis die römischen Wachen in Schlammere gefallen sind! Ist es soweit, dann — stellen wir ihn ganz einfach vom Kreuz!“ Das aber hatte der Rumäne inzwischen schon getan!

Die wetterkundige Rase

Heber die höchst merkwürdigen Folgen eines Automobil-Unfalls weiß das „Journal des Débats“ aus London zu berichten. Dort fand nämlich ein Kreuzfahr, in welchem eine junge Dame, die von einer Kraftfahrerin umgeben wurde, die Entscheidungssumme von 1846 Schilling zuerkannt erhielt. Großes Aufsehen erregten dabei die Ausführungen der ärztlichen Sachverständigen über die fesselnde Wirkung der durch den Unfall erlittenen Verletzung. Die Rase der Dame hatte nämlich durch den Sturz einen so heftigen Schlag erlitten, daß die Nerven überempfindlich wurden und auch noch jetzt noch fortwährend Heilung ein besonderes Feingefühl aufweisen. Und zwar erwidern die Nerven vor allem auf die Schwankungen der Witterung, so daß die betreffende Dame sich rühmen kann, durch den Sturz einen so heftigen Schlag erlitten, daß die Nerven überempfindlich wurden und auch noch jetzt noch fortwährend Heilung ein besonderes Feingefühl aufweisen. Und zwar erwidern die Nerven vor allem auf die Schwankungen der Witterung, so daß die betreffende Dame sich rühmen kann, durch den Sturz einen so heftigen Schlag erlitten, daß die Nerven überempfindlich wurden und auch noch jetzt noch fortwährend Heilung ein besonderes Feingefühl aufweisen.

Sport und Jagd

Fußballsport

— **Magdeburg-Galle gegen Tötungen.** Die Mannschaft Magdeburg-Galle wird in folgender Aufstellung spielen: Berger (Hohenzollern-Galle), Daniel, Speyer (Galle 98), Günter (Erdbeer-Magdeburg), Ostermann (Hohenzollern-Galle), Schütz (Erdbeer - Magdeburg), Adammann (Erdbeer - Magdeburg), Albrecht (Victoria - Magdeburg), Böhm (Hohenzollern-Galle), Blum (Sportfreunde - Galle), Weisner (Borussia-Galle), Kuntz und Speyer von Galle 98 sind noch gegenwärtig das beste mitteldeutsche Verteidigerpaar. Den Magdeburger Spielern Berger, Rautmann, Albrecht und Günter geht ein guter Ruf voraus. Böhm, Ostermann und die übrigen halleischen Spieler sind ebenfalls aussehr bekannt. Es wird daher einen bemerkenswerten Wettkampf geben.

Letzte Telegramme

Ein Schreiben des Friedensauschusses an den König von Schweden

Stockholm, 16. Sept. Die Abgeordneten des Stockholmer Friedensauschusses überreichten am 14. dem schwedischen Minister des Auswärtigen ein Schreiben an den König von Schweden, worin diesem Mitteilung an einer Konferenz der neutralen Regierungen dargelegt wird, welche die Interessen der Neutralen wahrnehmen und weiter die Vorkläge ausarbeiten sollen. Der Minister erklärte, er werde das Schreiben mit zur Ministerkonferenz nach Christiania nehmen, wo die betreffenden Fragen behandelt werden.

Zweimal wöchentlich nur zwei Seiten Zeitungstext in Frankreich

Amsterdam, 16. Sept. Nach einem hiesigen Blatte meldet die „Times“ aus Paris, daß die französischen Blätter beschlossen haben, Papier zu sparen. Sie werden an zwei Tagen der Woche nur mit zwei Seiten Text erscheinen, an den übrigen Tagen wie gewöhnlich.

Zur Zusammenkunft der Korenströmbrücke

Amsterdam, 16. Sept. Einem hiesigen Blatte zufolge wird der „Times“ aus Ottawa gemeldet, man habe beschlossen, den mittleren Bogen der Brücke über den St. Leonjiron bei Quebec sofort wiederherzustellen. Der Vorsitzende der Brückenkommission habe der Regierung über das Unglück Bericht erstattet. Es sei nach der Ansicht von Sachverständigen nicht auf Fehler in der Konstruktion zurückzuführen.

Wetterbericht

Wetterberichte des amtlichen Wetterdienstbüros. Sonntag, 17. September: Wechselnde Bewölkung, kühl, Windstößen der Nordwestwinde.

Zeichnungen auf die fünfte Kriegsanleihe

nehmen wir bis Donnerstag, den 5. Oktober, mittags 1 Uhr kostenfrei entgegen.

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:

B. J. Baer, Bank für Handel und Industrie, Filiale Halle a. S., G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Gewerbank a. S. m. b. H., Ernst Haassengler & Co., Hallescher Bankverein von Kullsch, Kaempff & Co., Hausbesitzer-Bank a. G. m. b. H., Landwirtschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privatbank, Filiale Halle a. S., Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschuss-Bank, Reinhold Stockner.

Walhalla-Theater

Antfang 8 Uhr.
Heute Sonnabend
1. Gastspiel der berühmten deutschen Tänzerin
May Yong

In ihren prächtigen Tanz-Schöpfungen:
1. die Gefangene
2. Tanz der Liebe
3. die Gavotte
4. der Walzer.

Diese graziöse Priesterin des Tanzes und der Schönheit, die bereits die ganze Welt entzückt, kommt nun auch — nachdem sie in Amerika Triumphe gefeiert — in unsere Stadt, um in einigen Gastspielen ihre vielgerühmte Kunst zu offenbaren und durch die Anmut und Decenz ihres Auftretens, durch die wunderbare Eigenheit ihrer Gaben das Publikum zu neuem Beifall hinzureissen. Wer die Künstlerin wieder aus eigenem, noch von Hörsagen kennt, dem sei verraten, dass man in ihr die sympathischste Tänzerin verehrt, die wie anlässlich ihres Gastspiels im Hoftheater zu Baden-Baden geschrieben wurde, durch die Grazie ihrer Bewegungen und die Originalität ihrer Kunst allezeit entzückt. (6441)

Vor dem Gastspiel am 5. Male:
„Wenn die Siegesglocken läuten“
4 Akte aus Deutschlands Gegenwart und Zukunft von Oskar Fritschel.
Infole der Reizhaltigkeit des Spielplans
Vorhang pünktlich 8 Uhr 5.
Sonntag 4 Uhr Familien- und Jugend-Vorstellung.
„Wenn die Siegesglocken läuten“.
— 0.30, 0.55, 0.80, 1.10 Mk. Angehörige 1 Kind frei. —
Sonntag abend 2. Gastspiel May Yong.
Tageskasse Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, den 17. September 1916
von nachmittags 3^{1/2} bis abends 11 Uhr
zwei Abschiedskonzerte
der beliebten, aus dem Felde berufenen
Kapelle des Hll.-Regts. Generalfeldmarschall
Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36
unter Leitung ihres neuen Dirigenten,
des Hll. Musikdirektors Ernst Schneider.
Eintritt 35 Pfg. — Militär 20 Pfg. — Kinder nicht gültig.
Bei ungünstiger Witterung im Saale. Fr. Winkler.

Bergschenke.

Sonntag, den 17. September
Extra-Konzert
nachmittags von 1^{1/4} Uhr Streichmusik,
ausgeführt von der Kapelle Hermann Görlich.
Erwachsene Eintritt 10 S., Kinder frei.
Paul Scheyge. (6428)

Angenehmer Ausflug nach Gutenberg

zur Fruchtweinschenke. Ergebenst W. Trebsteln.

Filzhüte,

Velour- und Felbhüte werden gewaschen, gefärbt, nach neuesten Formen modernisiert und in bekannter sauberer Ausführung geliefert. (6333)

Hutfabrik A. Tenner,
Mittelstrasse 61. — Gegründet 1856.

Friedrichroda

— Thüringer Wald — 430-710 m.
Beliebtester Sommer- und Winterkurort, alle Vgl. Einrichtung, Bäder, Militär-Gesundstehle, Kachler, Dekanats-Sanatorien, Hotels, Familienheim. Konzerte, Theater, Sport. Prospekte: Stadl. Kurverwaltung.

Soli Moorbad Bernburg
Stärkste Sole Deutschlands
Das ganze Jahr offen.

• Dr. Starcke's Sanatorium „Schloss Harth“
Bad Berka (Hm) bei Weimar im Thüringer Wald (6502)
• Nerven-, Herz-, Magen-, Darm-Kranke. Illustr. Prospekt.

Die Halle'sche Paketfahrt

(Stilmann & Lorenz)
übernimmt
als bahnamtlich zugelassene Gepädbeförderung,
Zustellung und Abholung von Reisegepäck
von und zu allen Zügen.
An- und Abfuhr von Gl- und Frachtgütern.
Verkehr 6053 und 6055.
Gesellschaft für den Verkehr mit Eisenbahnen.

Höhere Lehranstalt für Musik

nebst Grundschule.
Halle a. Saale. Lindenstraße 62.
Ausbildung für Beruf und Haus.
Klavier, Harmonium, Violine, Theorie der Musik.
Einzelunterricht.
Anmeldungen vormittags 10^{1/2}—11, nachmittags 2^{1/2}—3 Uhr. (6429)

Kurt Rumpf,
(ehem. langjähr. Schüler von Prof. Otto Henke und des Fürstl. Konservatoriums der Musik zu Sondershausen.)

Sensationaler Erfolg

Der Meinelbauer

Nach dem gleichnamigen Volksstück in 1 Vorspiel und 4 Akten von Ludwig Anzeberger.
Bedeutend verstärktes Orchester (13 Mann)
Vorführung: 4^{1/2}, 6^{1/2} u. 9^{1/2}.

Astoria-Lichtspielhaus
Alle Promenade 11a
Fernspr. 5788

Passage-Theater
Lützowplatz 23
Fernspr. 1224

Maria Carmi
in: **Das Wunder der Madonna.**
Vorführung: 4^{1/2}, 6^{1/2} u. 9^{1/2}.

Wie die Alten sangen...
Lustspiel in 3 Akten.
Kampfen: Egon Ussa und Paul Hoffmann.

Astoria
Sonnabend und Sonntag 3—5 Uhr:
Jugend-Vorstellung
mit W. Pallander in: „Die 3 Schwestern“.
Beginn Sonntags 3 Uhr, wochentags 4 Uhr.

Sportplatz am Zoo Angerweg 24.

Sonntag, den 17. Septbr. 1916, nachm. 4 Uhr
Auswahlspiel des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine für die Kronprinzen-Pokalspiele
Magdeburg-Halle gegen Thüringen.
Preise: Tribüne 1.00 Mk., Platz 0.60 Mk., Schüler die Hälfte. Militär ohne Charge 0.25 Mk., Verwundete frei. (6433)

Hüte

werden gewaschen, gefärbt und nach neuesten Formen umgearbeitet.
Lager von Velour-, Felbel-, Filz- und Sammethüten zu Fabrikpreisen.
Stroh- u. Filzhut-Fabrik Franz Zenk
6421
Kl. Berlin 2 — Ecke Sternstr. — Tel. 3428.

Wir kaufen jeden Posten (6477)
frische Tomaten,
reife Früchte.
Pottel & Broskowski.

Stadt-Theater

Sonntag, den 17. Sept. 1916
nachmittags 3^{1/2} Uhr
Bühnen-Vorstellung.
Medea
Schauspiel von Euriparar. (6400)
Abends: (6400)
Anf. 7^{1/2} Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr.
Der Wildschütz.
Komische Oper von Jorgens.
Montag, den 18. Septbr. 1916.
Anf. 7^{1/2} Uhr. Ende 10^{1/2} Uhr.
Grosstadtluft.
Lustspiel v. Blumenthal u. Kadelburg.

Zoo.

Reicher Tierbestand und
Jahrgänge Geburten und
Neuanschaffungen.
Sonntag, d. 17. Sept. 1916
Biliger Sonntag
nachmittags 3^{1/2} Uhr
und abends 7^{1/2} Uhr
Konzerte
von
Görlach-Orchester.
Eintrittspreise:
den ganzen Tag über
für Erwachsene 30 Pfg., für
Kinder 20 Pfg., für Militär
ohne Dienstgrad vom 10 Pfg.
nachm. 20 Pfg. (6389)

Bad Wittkind.

Sonntag, d. 17. Sept. 1916,
nachm. 3^{1/2} Uhr
Konzert
vom (6388)
Görlach-Orchester
Leitung:
Musikdirektor H. Görlach.
Eintrittspreis:
35 Pfg. pro Person.

Reideburg.

Heinerts Gasthof
(Endstation der C-Linie).
Sonntag, den 17. ds., von 1 Uhr ab:
Gefülligste, Genscherl mit
Kokoll u. Apellau.
Selbstgeback. Pflanzenkuchen.
Bes. Alb. Einke.

3 D.

22./9. 6^{1/2} Uhr S. B. Brm.
Bruno Heydrichs
Konservatorium
für Musik u. Theater.
Montag, d. 18. Sept. 1916, abds. 7^{1/2} Uhr
159. Musik-Aufführung
im Saale des Konservatoriums.
Interessenten können gegen vor-
herige Anmeldung im Sekretariat
Eintrittsprogramme erhalten. (6404)

Schampoo, Mandelklee

in größeren Rollen noch auf
Lager
Schwanen-Drogerie,
Zeipzigerstr. (6407)

Zahnpraxis Zimmermann.

Zeipzigerstr. 24 Nr. 14. 483.
(an Walhalla). 9—12^{1/2} u. 4—5.

Schwanen-Drogerie, Zeipzigerstr.

Zahnärztliche, 21. Jahr, militär-
frei, gründl. Zahnärztliche mit
neuer Dama an. Zeipz., etw. 2
Herzogen. Photographie er-
weitert werden. Dieren
unter Z. 495 an die Gehe-
stelle dieser Zeitung. (6406)

Apollo-Theater.

Gastspiel des allbekanntesten u. beliebtesten Barock-Komikers
Hartenstein.

Nachm. 4 und
abends 8 Uhr: **2 Vorstellungen.**
Nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen:
Lage 1. Rang 1.00, Parkett 0.55, II. Rang 0.35 inkl. städt. Steuer.
Der Klapperstorch fliegt.
Barleske in 3 Akten von Scheuer und Hartenstein.
Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen:
Verheiratete Junggesellen.
mehrfach ideell in 1 Akt von Hippelitsch und Steinberg.
Musik von Rud. Nelson. (6382)

Apollo-Vorzugs-Bons besorgen!

Haus- und Grundbesitzer-Verein, e. V., Halle a. S.

Geschäftsstelle: Barfüßerstrasse 15.
Mittwoch, den 20. September 1916, abends 8^{1/2} Uhr
im Restaurant „Mars-1a-Pavillon“, Grosse Ulrichstrasse 10
Mitglieder-Versammlung
zu welcher hierdurch ergebenst eingeladen wird.
Tagesordnung:
1. Mittelbewilligung für den evtl. im Februar 1917 in Halle statt-
findenden Verbandstag des Preussischen Landesverbandes.
2. Aenderung im Erscheinen des Wohnungs-Anzeigers, Referent:
Herr Blumentritt.
3. Bericht über den Würzburger Verbandstag, Referent: Herr
Rechtsanwalt Horschfeld, Korreferent: Herr Weschke
4. Verschiedenes. (6405)

Der Vorstand.

Auswärtige Theater.

Leipzig.
Neues Theater: Sonntag: Sobe-
sarin, Montag: Der ver-
meintliche Schindler. — Kom-
tesse Wlas. — Literatur.
Opern-Theater: Sonntag: Das
Geld im Hühner.
Cheretten-Theater: Sonntag:
Das Drei Wäberl. — Haus. —
Montag: Die Kojoten.
Schaubühne: Sonntag: Am
Zeichl. — Montag: Schmilb.
Magdeburg.
Stadt-Theater: Sonntag: Frau
Dandolo. — Montag: Maria
Waldhaua.
Weimar.
Sof-Theater: Sonntag: Die
Dauerköpfe.
Erfurt.
Stadt-Theater: Sonntag: Egonot.

Mark 100000

ausgeteilt, auf mühelosigste
Herzüberbet auf vergebens Offi-
etc. n. Z. 491 a. d. Gehe- (6374)

Gummi-Strümpfe
Kramplader binden
Plattfuß-Einlagen
empfehlen
Bandagen
Kertzscher
untere Leipziger Strasse 26.
Gr. Ulrichstrasse 63.

Verlangte Personen

Suche zum 1. X. ob. später freige-
hen, inoffiziellen (6374)

Gelegenheitskauf!

Wohnungs-

Einrichtung,

alles für 975 Mark.
Speisezimmer:
Sofa mit Umbau, 1 dreiteilig.
Büfett, Anrichte, Zweijugtlisch,
8 hohe Lederstühle.
Schlafzimmer:
dreiteilig, Antikbestand, 2 Bett-
stellen mit Spruz- u. Auflege-
matten, Wafschkammbe mit
hohen Wärmor, Nachtschrank u.
Wärmor, 2 Stühle.
Küchenbüfett mit
Anol.,
2 Hjs u. Anol., Stühle, Plagen,
Handtücher, veranft
Friedrich Peileke,
Gehe- 25.

Beamtin,

u. a. nach Friedebschlichtung,
Bewilligung nur bezogen. Die
identifizierung sind, sich durch-
ausweisen werden und gute Um-
gangsformen haben. Gehalt ent-
sprechend Alter und Verdien-
nissen nach Uebereinstimm.
Rittergut Gunnersdorf
bei Kamens (Sachsen).
Gehalt sofort oder 1. Oktober
für ein größeres Rittergut in
Thüringen militärfrei füngere
Verwalter.
Bezugnie u. Gehaltsanprüche
erbeten an
von Stamme die Verwaltung,
Rittergut Wendleben a. Kyff.
Zur Erfüllung eines Zeitoren-
Bundes wird
(6060)
Herr oder Dame
gehört. Zeutere mit Zusamm-
schlußbildung und lauzerer
Praxis. Eintritt sofort.
Zur fährst. Angebote mit Bild.
Bezugsanforderungen und Gehalts-
anprüchen an S. e. h. n. 1 a. 4 &
B. r. e. o. l. S. e. a. 3. Hänge-
breite 70. erbeten. (6060)

80 Pfg.

Kopf-Wäsche

mit Zeipz. (6430)

Zöpfe

siehe 3000 Stück am Lager
von 3, 4, 5, 6, 9, 10, 12
bis 30 Zöl.
Verlan nach Einbindung einer
Quarprobe.
Zopf-Siebert,
Halle a. S.,
nur Zeipzigerstr. 5, n. 79, 1.

Sofort gesucht

unbedingt zuverlässige, weib-
liche Kraft für Schreibmaschin.
Schriftliche Offerten mit
Zeugnisabschriften erbeten.
Subdirektion der Preuß.
Lebens- u. Vers.- Gesell-
schaft Halle a. S.
Alte Promenade 6. (6400)

Platt, Senk- u.

Hohlfluss-Sitzzeilagen.

Series-Einlagen,
Mittel gegen Salzen,
Schwelen, Sorandien und
Süßwasser.
C. Klappenbach
Gr. Ulrichstr. 40.

Verjonen-Angebote

Geb. auchfauit
fücht. Landwirt,
Berufsbeamter, 40er, in die eine
feinen Zeipz. u. fähig, entper-
gont, selbst. Zeipz. u. u. u.
Lebensstellung u. Geh. u. Zan.
Gute Zeugnisse u. Empfehlung. a. e.
Geh. Offerten unter Z. 490 an
die Gehe- (6374)

Metalbetten

an Private,
Holzmannstrasse, Kinderstr. 10.
Eisenmehlbäckerei, Suhl, Thür.
(6406)

Empfehle.

Saubu, Mamiell,
Staubu, Paug- u.
Stalmbaden totor und Wäner.
Herrn, erw. Hatt.
Laura Falcke, Zeipz. 372,
gewerkschaftliche Stellenvermittlerin,
Schmeierstr. 22 (Direkt am Markt).
Sandwichherstellerinnen u. Servieren
für u. alle, sowie herrschend.
Dienstleistungen, Herr empfiehlt
Herrn Marie Wanzleben,
gewerkschaftliche Stellenvermittlerin,
Gellertstr. 1h, am Sutenmarkt.

Anbau von Rübenfamen und Gämereien.

Nachstehend empfehle ich den Herren Landwirten Anbau-Vorbereitung in Rübenfamen und Gämereien. Die Vermittlung geschieht kostenlos für die Herren Verkäufer. Ferner sind die Abzugsformulare den Wünschen der Herren Landwirte entsprechend umgearbeitet und bieten jede Gewähr für reelle Abnahme:

- Zuderrübenfamen** für 1917, 1918 und weitere Jahre zum Preise von M. 19.— bis M. 20.— per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Vertragsdauer. Zum Anbau für 1917 werden Gedlinge unentgeltlich freigegeben jeder Station geliefert.
 - Futterrübenfamen** für 1917, 1918 und weitere Jahre zu 25 Prozent unter dem alljährlichen Engros-Katalogpreis bei Selbstanbau der Gedlinge. Für 1917 werden unter dem alljährlichen Engros-Katalogpreis abgeliefert.
 - Spinatfamen** zum Anbau für 1917, weil lohende Preise in Aussicht stehen. Herbst- oder Sommerbestellung zu 25 Prozent unter dem alljährlichen Engros-Katalogpreis 1917, mindestens aber M. 36.— per 50 Kilo oder zum selben Preise von M. 40.— per 50 Kilo.
 - Schalerbsen** als: Volger, Mai, Schnabel, Burzann, Heine, runde, grüne oder weiße, hohe, halbhöhe oder niedrige zum Preise von M. 22.— bis M. 24.— per 50 Kilo.
 - Warterbsen** große, runde, grüne oder weiße, hohe, halbhöhe oder niedrige zum Preise von M. 25.— bis M. 27.— per 50 Kilo.
 - Zuderrerbjen** große runde oder runde, grün oder weiß, hohe, halbhöhe oder niedrige zum Preise von M. 27.— bis M. 30.— per 50 Kilo.
 - Buckbohnen** alle Sorten, früh, oder spätreifende, grün oder gelbbüchsig zu 25 Prozent unter dem alljährlichen Herbst-Engros-Katalogpreis, mindestens M. 30.— bis M. 40.— per 50 Kilo.
- Für Erbsen und Bohnen werden die Ausaatmengen geliefert und in natura von dem geehrten Quantum abgeliefert.
- Ferner empfehle ich den Anbau folgender Gämereien, weil auch für diese Sorten gut lohende Preise für die Ernte 1917 bzw. 1918 zu erwarten sind:
- einfährige Frucht** als: Bohnenkraut, Kresse, Radise, Rettig, Reseda, Salatfamen,
 - zweijährige Frucht** als: Cichorienfamen, Petersilienwurzelfamen, Petersilienfamen, Möhrenfamen,
- alles zu 25 Prozent unter dem Engros-Katalogpreis des Erntejahres. Auf Wunsch wird Mindestpreis garantiert. Ausaat wird ebenfalls geliefert und von der Ernte abgeliefert.
- Interessenten stehen Anbau-Anweisungen, sowie Vertragsformulare gern zur Verfügung. Auf Wunsch bin zur mündlichen Verhandlung gern bereit und bemerke nochmals, daß ich von den **größten und leistungsfähigsten** Firmen mit Abzügen beauftragt bin.
- Telegr.-Adr. „Samen-Just“
Fernspr. Nr. 59 Aseherleben. Sachauftragsvoll

Otto Just, Aseherleben, Kleinstes und größtes Samen-Anbau-Vermittlungs-Gewält.

Landwirtschaftliche Maschinen

in allen Ausführungen
Reichhaltiges Ersatzteillager Grosse Reparaturwerkstatt



Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Central-Ankaufstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Filiale Halberstadt
Hersburgerstrasse 17/19. (7188) Kneipstrasse 35.

Saatgetreide-Vorlauf.

Verkauf von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen anerkannt:

Saatweizen: Strubes Dickkopf I. Abfaat sehr ertragreich, früh reifend.

Saatweizen: Raackes Dickkopf I. Abfaat sehr ertragreich, früh reifend.

bei Abnahme von 1-9 Ztr. 10-19 Ztr. 20-99 Ztr. 100 Ztr. u. mehr
Preis 19 M. 18.75 M. 18.50 M. 18 M.

in neuen Säden zum Selbstkostenpreis oder einstuftenden Säden. Entzogen ausverkauft.

Rittergut Dammendorf, Dr. G. Humbert.
Bott Nienberg.

Vermehren Sie Ihren Viehbestand

Brunst.

schon nach höchstens 3 Tagen garantiert für männliche und weibliche Tiere. Keimfähig anwendbar. Flasche M. 4.— für ca. 5 Tiere anwendbar. — Unschädlich!
Genital-Laboratorium, Berlin-Lichterfelde 70.

Johannes Thurm,

Halle a. S.,

Glauchauerstraße 79 — Telefon 6518

Beste Groß-Rohschlachtereie d. Provinz Sachsen.

Pferde zum Schlachten

kaufe jederzeit zu höchsten Preisen.

Bei Notschlachtungen korrekteste Bedienung.

Strubes Dickkopf-Saatweizen,

I. Abfaat, anerkannt von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Der Verkauf erfolgt auf Grund der allgemeinen Bestimmungen für den Verkauf von der Landwirtschaftskammer anerkanntem Saaten.

Preis bei Abnahme von 20 Zentner 18.— M. bei größeren Posten 17.50 —

Säde sind einstuftig, Besondere Fruchtmaßung für Saatgut bei der Abfertigung.

Gutsbesitzer Otto Ulrich, 4030
Nienberg im Saalkreis. — Telefon 41.

Saatgutwirtschaft Lenzel

bei Hohenort (Bez. Halle) empfiehlt zur Herbstausaat von der Deutschen Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen anerkanntem Saaten:

Chendorfer Mammuth-Wintergerste ausverkauft.

I. v. Johans Pelkner Roggen . Ztr. 17 Mh.

Strubes Dickkopf-Weizen „ 18 ”

Strubes Weizen „General v. Stöcken“ „ 18 ”

„General v. Stöcken“ ist besonders aus Winterertragsfähigkeit, auch bei ungünstigen, wie Strubes Dickkopf-Weizen. 65422



Sellaran, langsam bindend und durchaus voluminös.

Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Zement

diesem an Qualität ziemlich gleichkommend. Insbesondere gut zum Bauarbeiten, ferner auch zum Ein- und Umsetzen von Säulen.

Geinste Mischung, absolute Reinheit und größte Erhaltungsfähigkeit bei hohem Sandzuhalte. 59678

Reinsteher, Billigste Tagespreise.



Empfehle auf Grund der allgemeinen Bedingungen für den Verkauf von Saatgetreide folgendes, von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Halle a. S., anerkanntes und auf meinen Gütern Wallwitz, Trebitz a. P. und Sybitz angebautes

Saatgetreide

zur Herbstsaat 1916.

Friedrichswerther Mammuth-Wintergerste, I. Abs. (ausverkauft).

Strube's Dickkopf-Weizen, I. Absaat:

Bei Abnahme von 100 Ztr. und mehr	90-200 Ztr.	19-10 Ztr.	9-1 Ztr.
M. 18.—	M. 18.50	M. 18.75	M. 19.—

Das Saatgetreide ist in meinen, der Neuzeit entsprechenden, mit den neuesten elektrischen Reinigungs- und Trocknungsanlagen ausgestatteteten, grossen Speicherräumen hergerichtet.

Verand ab Station Wallwitz per Nachnahme oder Vorauszahlung. Falls Säcke nicht eingesandt werden, kosten 2 Ztr. fassende, gebrauchte Säcke M. 2.15. — Besondere Fruchtmaßung für Saatgut bei Abfertigung. — Die Saatkarten des zuständigen Kommunal-Verbandes bitte bei Bestellung mit einzusenden.

A. Wernicke Wallwitz (Saalkreis).

Von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen anerkannte Saatkauwirtschaft.



Hauptspeicher in Wallwitz.

Von der D. S. G. u. d. Landes-
kulturamt f. d. S. S. an-
erkanntes Saatgut:
Strubes

Dickkopf-Weizen
I. Abfaat, zum Preise von 40 M. für 100 kg, bei Abnahme von 1000 kg für 100 kg 39.50 M., bei 5000 kg für 100 kg 39 M., bei 10000 kg für 100 kg 38.50 M. verkauft ab Stg. Keulen-Golemis, Sadeinland empfohlen, ionst f. d. S. S. 230 M., gegen Abnahme oder Verrentung, d. Vertrages, Fruchtmaßung bei Abfertigung.

A. Tilmier,
Rittergut Solchitz, Post Lenden
bei Hies. Fernruf Lommatsch 36.

Reichröndeswerther Wintergerste,
er. Ztr. 25 Mh. für Saat gegen Saatarie gibt ab 4172

Liöhener,
Rttat. Hohenort, Bez. Halle a. S.

Strubes Winterweizen
I. Abfaat hat abzugeben
Domäne Friedeburg a. S.

Rübenschnitzel.
Zum Herbst fische 3000 Ztr. frühe Rübenschnitzel und bitte um 2 Scherf frei Bahn hier.
Ot. Hohenort,
Altenweddingen. 65409



65
Angebote in Winter-Saatgetreide mit Sortenbeschreibung enthält unsere Preisliste 56, die wie auf Wunsch kostenlos zu senden.

Provinzialsächsische Saatwachtgenossenschaft
Halle (Saale), Landwirtschaftskammergebäude.

Peltkuser Winterroggen

I. Abfaat von Dr. von Lochow's Originalsaat zur Herbstbestellung in vorzüglicher Beschaffenheit abzugeben. Lieferung gegen Saatarie in Säcken 100 kg 30.—

Die Verwendung besten Saatguts spart nicht nur an Saatmengen, sondern ist bei der großen Immerbarkeit das höchste Mittel für Erhöhung der Erträge.

Auch von meiner großfrörmigen rechtezeitigen Rieswintergerste habe ich noch kleinere Mengen abzugeben. 65439

Wobis bei Gönner (Saale).

Gustav Besthorn.

Strubes Dickkopf-Weizen

I. Abfaat vom Original, von der Deutschen Landwirtschaftskammer anerkannt, verkauft den Zentner M. 18.—
Rittergut Berndorf bei Gröbers.

Läuferschweine und Ferkel

zu kaufen gesucht. Angebote an Gutsbesitzer Miska, Gemmitz-Mit, Mit-Gemmitzer. 65435

Schlachtpferde samt Zubehör, nicht transportable Pferde werden mit eigenem Wehrtz abgeholt. 7216

H. v. Zaubitzer,
Halle a. S. — Telefon 3515.

Abfasserferkel,

langgefiedert, weißschuldrig, mit schwarzen, prima Tiere, gute Preis, vorzüglich geeignet zur Zucht und Schnellmat, bereit zum Schlachten, mehrere freilebend:

10-20 Wochen alte 15-20 M.	20-25 " 20-25 M.
10-12 " 25-35 M.	12-16 " 35-45 M.
16-20 " 45-60 M.	16-20 " 48-60 M.

Wagner am Bd. 170 Mh. mit Anfertigung und gegen Rücknahme mit Garantie für lebende Anfaat. Säuge berechnen zum Selbstkostenpreis. Frachtkosten müssen dort eingerechnet werden. Sämtliche Tiere werden vor dem Versand freizeichnungslos unterteilt. 7219

Alfred Drescher.
Halle a. S., Lindenstr. 63.
Fernruf 1240. 65411

Diemenplane

oder Zeltplane, gebraucht, zu kaufen gesucht.
Rudolf Jäger,
Wolfsbittel.

Aug. Niederquell,
Biehverjaub,
Warburg i. Westf.

